

G e s e z,

betreffend einen Anhang zu dem Gesetz
über die Besoldung der öffentlichen
Beamten des Cantons Zürich vom 2ten
Juni 1803, wegen Besoldungs- Erhö-
hung der Waibel des Kleinen Rathes
und des Obergerichts.

Die Waibel des Kleinen Rathes und des Ober-
gerichts sollen jeder über die denselben durch das
Gesetz vom 2ten Junii 1803. ausgesetzte Besol-
dung an Geld, annoch eine jährliche Zulage von

3 Mütt Kernen

3 Eimer Wein

zu beziehen haben.

Zürich, den 16ten May 1805.

Im Namen des Grossen Rathes unterzeichnet:

Der Amtsbürgermeister,

R e i n h a r d.

Der Erste Staatschreiber,

L a v a t e r.